

Findet ein Abiball statt? „Keiner weiß es“

WIE LÄUFT'S IM ABITUR Benedict Edinger gibt Einblicke

Kassel/Niestetal – Zurzeit finden in Hessen Abiturprüfungen statt. Hinter den Abiturienten liegen anstrengende Monate, in denen Corona das Lernen und Vorbereiten auf den Abschluss kompliziert und erschwert hat. Wir wollen wissen: Wie fühlen sich die Abiturienten 2021, wie meistern sie ihren Schulabschluss und wie blicken sie in die Zukunft?

Wir lassen im Wechsel einen Schüler des Goethe-Gymnasiums und eine Schülerin der Max-Eyth-Schule zu Wort kommen. Heute erzählt Benedict Edinger (19), der am Goethe-Gymnasium Abitur macht. Er wohnt mit seiner Familie in Niestetal:

„Wie die Prüfungen waren, von denen die meisten schon stattgefunden haben? Tatsächlich war ich krank und konnte an meinen schriftlichen Prüfungen fürs Abitur gar nicht teilnehmen. Das ist ärgerlich, denn es waren Termine, auf die ich mich seit Langem intensiv vorbereitet habe. Jetzt muss ich nachschreiben, alles um vier Wochen versetzt. So habe ich ein bisschen mehr Zeit und kann mir den Leerlauf mit Lernen vertreiben.“

Weil ich Zahnmedizin studieren möchte, mache ich zwischendurch den Medizintest. Das wird noch vor der Nachprüfung in Mathe sein. Ich denke jetzt viel darüber nach, was für uns Abiturienten 2021 alles wegfällt, Abschiedspartys beispielsweise. Nach dem Abi gehen



Benedict Edinger: Macht Abi am Goethe-Gymnasium.

FOTO: PRIVAT/NIH

doch alle relativ schnell auseinander, gehen ihre eigenen Wege. Nachdem wir so lange gemeinsam die Schule besucht haben. Viele sind frustriert, dass man die Abizeit gar nicht genießen und feiern kann.

Auch die Pläne für die Zeit nach dem Abi sind für uns unsicher geworden. Einige Klassenkameraden wollten für längere Zeit ins Ausland. So was kann man zurzeit gar nicht planen.

Ich selber habe eigentlich vor, mit Freunden zu verreisen – die paar Wochen bis zum Studium. Wo auch immer das möglich sein wird, muss man ja jetzt dazu sagen. Im Nachhinein bin ich froh,

dass ich schon während meiner Schulzeit ein Jahr in den USA war. Das war eine ziemlich coole Zeit.

Eine feierliche Zeugnisübergabe wird es wohl geben, denke ich. Die hat an unserer Schule auch im vergangenen Jahr, dem ersten Corona-Jahr, stattgefunden. Aber wie es mit dem Abiball weitergeht, weiß niemand.

Wir haben ihn jetzt für Juli geplant – unter freiem Himmel an unserem eigenen Bootshaus. Einige Tickets sind schon an Abiturienten verkauft worden. Aber wir konnten für den Abiball im Vorfeld keine Sponsorengelder einsammeln. Auch der traditionelle Kuchenverkauf für die Abikasse ist weggefallen. Sollten wir feiern, müssen wir auf jeden Fall mit wenig Geld auskommen. Ich hoffe sehr, dass der Ball überhaupt stattfinden kann.

Im Oktober möchte ich mein Studium der Zahnmedizin beginnen, am liebsten in Münster. Ich kenne die Stadt, weil mein Bruder dort Jura studiert, ich finde sie schön. Es ist eine richtig nette Studentenstadt. Aber ich würde auch an jede andere Uni gehen, die mich annimmt. Vielleicht klappt ja Münster.

Diese Gedanken tragen mich zurzeit. Ich weiß, wofür ich das alles mache, ich habe ein Ziel vor Augen. Ich bin trotz allem positiv gestimmt und freue mich auf das, was kommt.“